

Parc de l'Ancien-Palais, Genf

Autor(en): **B.J. / I.N.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 9: **Festivitäten : Hannover, Venedig, London**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-65175>

Nutzungsbedingungen

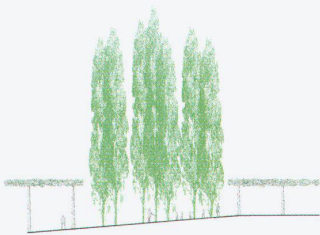
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Parc de l'Ancien-Palais, Genf

Der ausgedehnte Hofbereich zwischen der Universität und den angrenzenden Wohnanlagen wird zum öffentlichen Stadtraum: Ein durchgehender grauer Mergelboden und eine regelmässige, flächendeckende Bepflanzung mit flach geschnittenen Hainbuchen sind die Elemente dieses naturüberdachten Platzes. Dieser ist dadurch auch richtungsneutral; er erlaubt freie Bewegung wie in einem Flanierpark der französischen Art. Den sparsamen Einsatz der Gestaltungsmittel ergänzen spielerische Elemente zur Strukturierung der Parkfläche: Pavillon, Graskegel, Wasserbecken, Sandfläche, Pappelgruppe u.a. B.J./I.N.



Detail Pappelgruppe

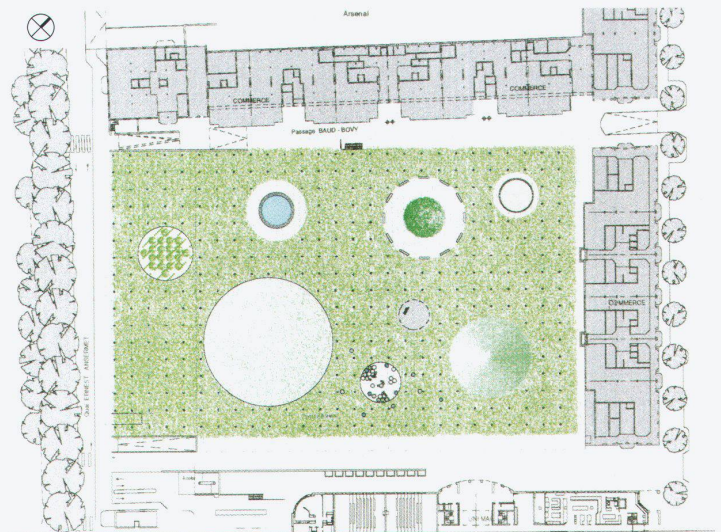
Die noch junge Pappelgruppe

Blick von der Universität aus

Der 1,5 Hektar grosse Aussenraum liegt inmitten eines dicht besiedelten, lebendigen Stadtteils und ist von Gebäuden verschiedenster Nutzung umgeben. Hier kreuzen sich die Wege verschiedenster Bevölkerungsgruppen.

Mit dem Park wollte man einen einheitlichen Ort der Begegnung und des Austausches, eine Grünzone für Spiel und Erholung schaffen. Es war unsere Absicht, dem Ort nichts aufzuzwingen, sondern einen vielseitigen, entwicklungsfähigen gestalteten Bereich voller Abwechslung bereitzustellen, der sich auf viele Arten nutzen lässt.

Ein dünnes, zusammenhängendes Blätterdach, ein 8000m² grosser Pflanzenschleier, schwebt über einem freien, offenen, luftigen Raum und schafft die Voraussetzungen für die verschiedenen Aktivitäten und Begegnungen. In den Zwischenräumen fällt das Sonnenlicht auf den Parkboden. P.



Boulevard Carl-Vogt 102, Genf

Landschaftsarchitekten und Künstler
Paysagestion Lausanne
(Olivier Lasserre, Laurent Salin, Olivier Donzé) mit Jean-Claude Deschamps, Bildhauer

Wettbewerb: 1996

Bauzeit: 1998 bis 2000